

GOTT LEBT! SIE SIND SEINE ZEUGEN

hrsg. von Helga-Maria M. Jaeger. -Straubing: Karmelitenkloster, 2005. – EUR 42,90.

Band I: Heilige und Selige des Karmel, 528 S.

Band II: Diener Gottes und Ehrwürdige des Karmel, 592 S.

(Zu beziehen über: Karmelitenkloster – Schriftenstand, Albrechtsgasse 20, 94315 Straubing)

Fast 800 Jahre ist die Regel des Karmel alt. Während dieser Zeit war sie unzähligen Frauen und Männern Quelle der Inspiration für ein geistliches Leben und ihrer Suche nach Gott. Mit dem vorliegenden zweibändigen Werk „Gott lebt! Sie sind seine Zeugen“ liegt im deutschen Sprachraum zum ersten Mal eine Publikation vor, die in einem umfangreichen Text- und Bildmaterial insgesamt 169 Lebensbilder aus der Karmelfamilie enthält. Von diesen sind 21 als Heilige, 40 als Selige und 108 als Diener Gottes und Ehrwürdige ausgewiesen, die aus verschiedenen europäischen Ländern stammen.

Die Autorin Helga-Maria M. Jaeger, pensionierte Studienrätin und Mitglied der Skapulierbruderschaft Straubing, leitet seit 2003 den III. Orden vom Berge Karmel. Da sie sich seit über 40 Jahren mit der Spiritualität des Karmel beschäftigt, gilt sie als profunde Kennerin der Karmelitanischen Gemeinschaft.

Wie dem Nachwort (II 591f.) zu entnehmen ist, entstand das Werk auf Initiative von P. Elias Steffen O.Carm., Straubing. Vor 5 Jahren trat er mit der Idee für dieses Kompendium an die Autorin heran, die seinem Wunsch gerne nachgekommen ist. „Bislang gab es nur vereinzelte Biografien und Texte, aber noch keine umfassende Sammlung“, erklärte P. Elias. Obwohl die beiden Bände ein breites Spektrum umfassen, erheben sie keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Aus Platzgründen musste eine Auswahl getroffen werden. „Im ersten Band finden sich die Lebensbeschreibungen der Heiligen, Seligen und Patrone des Karmel, und zwar in der Reihenfolge ihrer Feste bzw. Gedenktage. Der zweite Band beinhaltet die Diener Gottes und Ehrwürdigen, bei denen der Seligsprechungsprozess bereits eingeleitet wurde oder die durch ihre Spiritualität und ihren nachhaltigen Einfluss den Karmel entscheidend geprägt haben. Sie sind chronologisch aufgeführt“ (I 15).

Das zweibändige Werk stellt eine Kombination aus Biografie und Arbeitsteil dar. Letzterer bietet eine Hilfestellung für eine persönliche Auseinandersetzung und Verinnerlichung der einzelnen Biografien. Jeder Beitrag ist daher *viergliedrig* aufgebaut:

Er beginnt mit der *Biografie*, bei der Wert darauf gelegt wurde, ein authentisches Bild zu vermitteln und die je eigene Spiritualität herauszuarbeiten. Daher wurden diejenigen Heiligen, Seligen und Diener Gottes ausführlicher behandelt, deren Leben gut dokumentiert ist. Sie gewinnen dadurch an Konturen und treten uns als Persönlichkeiten plastischer vor Augen. Nicht immer ist die Quellenlage für die einzelnen Biografien ausreichend gesichert. Auch wenn bei Gestalten ferner Jahrhunderte die Sekundärliteratur oft wenig ergiebig ist, zeichnen sich hier doch glaubwürdige Aussagen über die gelebte Spiritualität der einzelnen Personen ab. Haben diese doch ihren Ursprung in der Tatsache, dass diese Personen bei den Zeitgenossen durch ihre außergewöhnliche Gottesbeziehung und ihr vorbildliches Verhalten einen tie-

fen Eindruck hinterlassen haben. Diese Authentizität hat ihr Andenken bis in unsere Zeit erhalten. „Als schwierig stellte sich heraus, dass ein Teil der Biografien nicht in deutscher Sprache vorliegt. Sie mussten erst aus dem Italienischen, Englischen, Polnischen, Französischen, Spanischen oder Portugiesischen übersetzt werden. Das trifft vor allem bei Kandidaten zu, deren Causa in jüngster Zeit eingeleitet wurde. Gerade sie, die uns zeitlich und von den Lebensbedingungen her am nächsten stehen, können uns Heutige sicher ansprechen, unser Glaubensleben bereichern und uns Wegweiser sein, weshalb sie Aufnahme in diesem Werk gefunden haben“ (I 15).

Dem biografischen Teil folgt eine *Textauswahl*. Weitgehend wurde hier auf Originaltexte der jeweiligen Gestalten zurückgegriffen, um eine Begegnung mit ihrer Gedankenwelt und ihren Anliegen zu ermöglichen. Wo solche Originaltexte nicht zur Verfügung waren, wurde auf Texte anderer großer Gestalten des Karmel zurückgegriffen. Diese wurden mit großer Sorgfalt und Kenntnis ausgewählt. Die Auswahl beschränkt sich nicht nur auf ältere Texte. Es wurden auch moderne Meditationstexte einbezogen, um die ganze Bandbreite spiritueller Quellen einzubeziehen.

Diese Texte führen den Leser zu einer meditativen und ganz persönlichen Auseinandersetzung und leiten über zum dritten Abschnitt, zu *Fragen und Anregungen*. Sie sind als Hilfestellung gedacht, sich einen „individuellen Zugang zum spezifischen Charisma des einzelnen Heiligen sowie zur Spiritualität des Karmel zu verschaffen. Sie betreffen jedoch darüber hinaus grundsätzliche Probleme und Aufgaben christlicher Lebensgestaltung. Hier steht ebenfalls das Bemühen im Vordergrund, durch ein größeres Angebot einen flexiblen und abwechslungsreichen Umgang mit dem Buch zu gewährleisten ... Der Benutzer kann jeweils einen Text bzw. eine Anregung herausgreifen und sich damit befassen. Auf diese Weise bietet der Arbeitsteil immer neue Möglichkeiten für die Auseinandersetzung mit der jeweils beschriebenen Gestalt bzw. angesprochenen Thematik. Die Fragen und Anregungen sollen freilich auch als Impuls für den Leser des Werkes dienen, eigene Gedanken einzubringen und sie eventuell als Ergänzung für eine weitere Erarbeitung zu notieren“ (I 17). Das reichhaltige Bildmaterial kann dieses Anliegen ebenfalls unterstützen. Im Umgang mit den Fragen und Anregungen wird auf die *lectio divina* verwiesen, deren Methode kurz erklärt wird (I 19f.). Ein *Gebet* als Abschluss jedes Kapitels will den Blick weiten auf die vielfältigen Anliegen der Kirche, des Staates und der Gesellschaft.

Fazit: Mit diesem Werk ist eine Publikation gelungen, die als ein wichtiger Beitrag zur spirituellen Literatur im deutschen Sprachraum angesehen werden darf. Sie kann sowohl als Nachschlagewerk wie auch zur persönlichen meditativen Lektüre zur Hand genommen werden und stellt eine geglückte Kombination zwischen beiden dar. Die einzelnen Biografien sind mit großer Akribie und fundierter Sachkenntnis erstellt. Im so genannten Arbeitsteil bilden die „Texte zur Meditation“ eine wahre Fundgrube geistlicher Gedanken mit Tiefgang. Die „Fragen und Anregungen“ sind für den Leser eine Hilfestellung zum persönlichen Weiterdenken. An machen Stellen führen sie in den Gewissensbereich und können als moralisierend empfunden werden. Wer die Anregung der Autorin zur *lectio divina* befolgt, wird das abschließende Gebet als Hilfe empfinden. Jedenfalls sollte dieses zweibändige Werk in keiner Ordens- und Seminarbibliothek fehlen! Besonderer Dank gilt dem Karmel in Straubing, der sich um die Entstehung und Herausgabe dieser Publikation bemüht hat.

Josef Weber SDB